

# Wochenblatt

für

## Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen E. Förster in Pulsnitz und Th. A. Hertel in Radeberg.

Verlag von E. Förster in Pulsnitz und Th. A. Hertel in Radeberg.

No. 17.

Freitag, den 25. April,

1856.

Diese Zeitschrift erscheint jeden Freitag in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. praenumerando. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Mittwachs Mittags, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstag Nachmittags abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grabi, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Dresden Albrechtsaasse N. 6. b. Parterre, so wie alle Postämter an.

### Beitersignisse.

Dresden, 21. April. Der kaiserlich österreichische Minister Graf Doual-Schauenslein ist auf seiner Rückreise von Paris in der Nacht vom Sonnabend über Brüssel hier eingetroffen und im „Victoria-Hotel“ abgestiegen. Gestern Vormittag hatte derselbe eine Audienz bei Sr. Majestät dem König und ist Mittag 3 1/2 Uhr mit dem Pariser Courierzuge nach Wien abgereist. In seiner Begleitung befanden sich die Hof- und Ministerialräthe v. Meysenbug und v. Klezl.

— Die hiesige kaiserlich französische Gesandtschaft hat auf allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Kaisers der Franzosen dem Pensionsfonds für die Witwen und Waisen der königlichen Kapelle (welch letztere bei der am 3. d. M. aus Anlaß der Geburt des französischen Thronerben in der katholischen Hofkirche hier selbst stattgefundenen Dankfeier mitzuwirken hatte) ein Geschenk von 200 Thln. verehrt.

— 19. April. Morgen tritt der Sommerfahrplan der sächsisch-böhmischen Staatsseisenbahn in Kraft und wird von da ab der Brünner Postzug früh 6 Uhr, der Paris-Wiener Courierzug Mittag 3 1/2 Uhr und der Wiener Schnellzug Abends 3 10 Uhr vom Altstädter Bahnhofe abgehen; die drei Bodenbacher Localzüge gehen Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr von dort ab. Rücksichtlich der Tagesbillets ist mit Genehmigung des königl. Finanzministeriums deren Dauer bis auf Weiteres auf drei Tage festgestellt worden, was sicherlich allen Besuchern der sächsischen Schweiz eine erfreuliche Einrichtung sein wird.

— 22. April. Heute Nachmittag 2 Uhr ist Ihre Majestät die Königin von Preußen zu einem Besuche am königlichen Hofe von Berlin mittelst Extrazugs hier eingetroffen. Sr. Majestät der Königin, so wie Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und Prinz Georg hatten Sich zum Empfange Allerhöchstderselben nach dem Bahnhofe begeben.

Zwickau, 14. April. Heute Nachmittag wurde auf dem obern Schachte der Bürgergewerkschaft die erste Lonne der dort ersunklenen Kohlen unter sehr ansprechender Feierlichkeit zu Tage ge-

fördert. Das angehauene Flöz ist in einer Teufe von circa 450 Ellen ersunken und beim Bohren 3 Ellen 10 Zoll mächtig gefunden worden. Die Kohle selbst ist die schönste Pechkohle.

Neustadt bei Stolpen. Auf dem Plateau des 1800 Fuß über die Meeresfläche sich erhebenden Falkenberges im Hochwalde bei Neustadt ist am 14. April d. J. zum Bau eines Schauhurmes in solenner Weise der Grundstein gelegt worden. Nach wahrlicher Niederlegung der den geschichtlichen Theil des Unternehmens beurlundenden Schriften in dem Stein und einer hierauf von dem Bauführer gehaltenen Ansprache erfolgten seitens des Baucomité's die üblichen Hammerschläge und erhielt die Feierlichkeit durch ein dreifaches Lebehoch, welches durch ein Mitglied desselben Sr. Majestät unserm allgeliebten Könige Johann dargebracht wurde und in welches die freudig bewehrte Versammlung begeistert einstimmte, den würdigen Schluß. So ist denn dieses mittelst im Wege der Subscription gesammelter Beiträge begründete Unternehmen nunmehr dergestalt gesichert, daß bereits im Monat August l. J. die Vollendung des Thurmes erwartet werden darf, von dessen Zinnen man nicht nur das ganze Meißner Hochland und einen großen Theil der Oberlausitz, sondern auch weite Länderstrecken Schlesiens und Böhmens im reichsten Wechsel der Erscheinung überblicken wird.

Wien, 18. April. Dem Vernehmen nach ist eine Einigung der Münzconferenz wegen Umwandlung des österreichischen Münzsystems in den 21-Guldenfuß in Aussicht. Hierdurch käme der österreichische Münzfuß mit dem preussischen und sächsischen in Uebereinstimmung, indem ein österreichischer Gulden zwei Drittel eines preussischen Thalers ausmache.

Paris, 17. April. Wie der heutige „Moniteur“ meldet, hat der Congress seine Arbeiten beendet, gestern fand die Schlußsitzung statt. Nach der erfolgten Unterzeichnung des Friedensvertrags hatten die Bevollmächtigten sich noch mit verschiedenen Fragen zu beschäftigen, welche geeignet schienen, das Friedenswerk zu besäugen und zu vervollständigen. Die Ratificationen werden Ende dieses Monats ausgewechselt werden. Nach Veröffentlichung des allgemeinen Friedensvertrags werden sofort die Conferenzprotokolle zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.